



FILMHAUS FRANKFURT

# SEMINARPROGRAMM FILMHAUS FRANKFURT FRÜHJAHR/SOMMER 2021

Online-  
und Präsenzver-  
anstaltungen

Seminare, Workshops, Infoveranstaltungen für Anfänger bis Experten  
Thomas Mauch erklärt seine Filme • Drehen unter Corona • Soziale  
Absicherung • Gender-Dynamiken • Colorgrading • Internationale  
Koproduktion



## ARBEITSRECHTLICHE FRAGEN DER FILM-PRODUKTION UNTER CORONA-BEDINGUNGEN

Termin: Sa. 23.1., 11 bis 13 Uhr

Ort: online als Zoom Konferenz

Leitung: Guido Hettinger, Rechtsanwalt

Teilnahmegebühr: EUR 50,- /

Studierende EUR 25,-

Max. Teilnehmer\*innenzahl: 50

Schriftliche Anmeldung bis zum 21.1.2021



- Drehverschiebungen und -abbrüche – was ist möglich?
- Hygienebeauftragte und Kurzarbeit.
- End- oder Zweckbefristung von Arbeitsverträgen – Schriftform beachtet?
- Kein Versicherungsschutz für die Folgen der Krise – wer trägt die Mehrkosten?

Corona und die damit verbundenen juristischen Fragestellungen dominieren seit einiger Zeit die Filmproduktionen. Die Informationsveranstaltung gibt anhand zahlreicher Fallbeispiele und konkreter Vertragsklauseln einen praxisnahen Überblick, was beachtet werden muss beim Drehen in der Pandemie.

*Die Infoveranstaltung richtet sich an Produktionsleiter\*innen, Producer\*innen und Produzent\*innen.*

GUIDO HETTINGER ist Rechtsanwalt und Partner der auf Urheber- und Medienrecht spezialisierten überörtlichen Kanzlei Brehm & v. Moers. Der Schwerpunkt seiner beruflichen Praxis liegt im Entertainmentrecht. Zu seinen Mandanten\*innen zählen Produktionsfirmen, Rechteinhaber\*innen, Agenturen und Kreative aus der Film-, TV- und Musikbranche.

## SOZIALE ABSICHERUNG FÜR FILM- UND MEDIENSCHAFFENDE

Termin: Sa. 30.1., 10 bis 17 Uhr

Ort: online als Zoom Konferenz

Leitung: Alexander Mühlenburg, Journalist

Teilnahmegebühr: EUR 30,- /

Studierende EUR 15,-

(ver.di-Mitglieder kostenfrei)

Max. Teilnehmer\*innenzahl: 50

Schriftliche Anmeldung bis zum 28.1.2021!



Die Corona-Krise zeigt, dass ein Großteil der freiberuflichen Film- und Medienschaffenden besonders schwer von einer derartigen Situation betroffen ist. Da Förderprogramme oft nur vorübergehend, nur für spezielle Berufsgruppen oder nur bis zu einer bestimmten Höhe sowie für bestimmte Kosten gelten (z.B. fordert ver.di den fiktiven Unternehmerlohn), lohnt es sich, allgemein über die bestehenden Möglichkeiten der eigenen finanziellen Absicherung informiert zu sein. Neben den vorhandenen Corona-Fördermaßnahmen soll auch die soziale Absicherung durch die Künstlersozialkasse, die Verwertungsgesellschaften, der Arbeitslosenversicherung etc. thematisiert werden. Die unterschiedlichen Arbeitsformen, ob freiberuflich oder gewerblich, aber auch Fragen zu angrenzenden Themen, wie z.B. Scheinselbstständigkeit, werden beantwortet. Die Teilnehmenden sollen einen Überblick über die aktuellen Möglichkeiten sowie Soforthilfen, Stipendien etc. erhalten.

*Die Infoveranstaltung richtet sich an alle freiberuflichen und solselbstständigen Film- und Medienschaffenden.*

ALEXANDER MÜHLENBURG ist als freier Journalist crossmedial tätig und seit über 25 Jahren ehrenamtlich für PoeM (Privatwirtschaftlich organisierte elektronische Medien) und Soloselbstständige in der ver.di aktiv. Nebenher hält er Gastvorträge an verschiedenen Hochschulen, u.a. an der Hochschule Darmstadt im Fachbereich Media.

In Kooperation mit



## WAS BRINGT DER TARIFVERTRAG FÜR FILM- UND FERNSEHSCHAFFENDE UND WIE NUTZT MAN IHN RICHTIG?

Termin: Sa. 27.2., 10 bis 15 Uhr

Ort: online als Zoom Konferenz

Leitung: Anja Willmann, connexx.av/ver.di

Frankfurt, Hikmat El-Hammouri connexx.av/ver.di Berlin

Teilnahmegebühr: EUR 30,- /

Studierende EUR 15,-

(ver.di-Mitglieder kostenfrei)

Max. Teilnehmer\*innenzahl: 50

Schriftliche Anmeldung bis zum 25.2.2021!



Die Höhe der Gage oder des Honorars ist keine Frage der Ehre, sondern beeinflusst die eigene finanzielle Lage und wirkt sich auf das Gehaltsniveau in der Branche aus. Gerade Einsteiger\*innen, von Praktikant\*innen bis zu Existenzgründer\*innen, ist oftmals unklar, wie sie den Wert der eigenen Arbeit bemessen sollen. Eine wesentliche Orientierung bietet der von ver.di und der Produzentenallianz abgeschlossene Tarifvertrag für auf Produktionsdauer beschäftigte Film- und Fernsehschaffende (TV FFS).

Der TV FFS gibt einen Überblick über die Rechte und Pflichten der Vertragsunterzeichner sowie die Arbeitsbedingungen und Mindestgagen zahlreicher Gewerke.

Die Infoveranstaltung behandelt Fragen wie:

- Was regelt der Tarifvertrag wann und für wen? Welche Genres und Formate sind enthalten?
- Welche Regelungen gelten in Bezug auf die Arbeitszeiten? Wann werden Zuschläge fällig?
- Sind Pauschalgehälter zulässig?
- Welche rechtliche Sicherheit bietet der Tarifvertrag (u.a. bei Ausfall und Verhinderung)?
- Was regelt der Tarifvertrag in Bezug auf die Pensionskasse?

*Das Seminar richtet sich an Film- und Fernsehschaffende aller Gewerke, nicht zuletzt an den Nachwuchs, Studierende und Absolvent\*innen.*

ANJA WILLMANN ist Gewerkschaftssekretärin bei ver.di in Frankfurt mit den Schwerpunkten Medien und Film.

HIKMAT EL-HAMMOURI ist Gewerkschaftssekretär bei ver.di in Berlin mit den Schwerpunkten Theater und Film.

In Kooperation mit



### Empfehlungen

- A Anfänger
- F Fortgeschrittene
- E Experten

## RECHTSFRAGEN DER LOW- UND NO-BUDGET-PRODUKTION

Termin: Do. 18.3., 17 bis 20 Uhr

Ort: online als Zoom Konferenz

Leitung: Guido Hettinger, Rechtsanwalt

Teilnahmegebühr: EUR 50,- /

Studierende EUR 25,-

Max. Teilnehmer\*innenzahl: 50

Schriftliche Anmeldung bis zum 16.3.2021



Hochschulabschlussfilme, Debütfilme und auch ambitionierte Dokumentarfilme sind meist durch knappe Finanzierung gekennzeichnet. Lange Drehtage, Rückstellungen und Gagenverzicht von Mitwirkenden erscheinen oftmals als einzige Lösung, das Projekt zu realisieren.

Aber Vorsicht: Das Mindestlohngesetz, das Arbeitszeitgesetz und auch das Gebot der angemessenen Urhebervergütung setzen der eigentlich lobenswerten Aufopferungsbereitschaft meist junger Produzent\*innen und Filmschaffenden Grenzen. Bei Nichtbeachtung drohen Bußgelder und Nachforderungen. Häufig kommt es bei der kommerziellen Verwertung solcher Produktionen zu Rechtsstreitigkeiten zwischen den Beteiligten.

Das Seminar beleuchtet die juristischen Fallstricke bei Low- und No-Budget-Produktionen und zeigt anhand von Fallbeispielen, tarifvertraglichen Bestimmungen und Vertragsbeispielen konkrete Lösungsmöglichkeiten auf.

*Die Infoveranstaltung richtet sich an alle Filmemacher\*innen, die ohne oder fast ohne Zugang zu den klassischen Finanzierungsinstrumenten ein Filmprojekt realisieren wollen.*

GUIDO HETTINGER ist Rechtsanwalt und Partner der auf Urheber- und Medienrecht spezialisierten überörtlichen Kanzlei Brehm & v. Moers. Der Schwerpunkt seiner beruflichen Praxis liegt im Entertainmentrecht. Zu seinen Mandant\*innen zählen Produktionsfirmen, Rechteinhaber\*innen, Agenturen und Kreative aus der Film-, TV- und Musikbranche.

## FILMFÖRDERUNG UND FILMFINANZIERUNG RECHTLICHE FALLSTRICKE BEI VERTRÄGEN

Termin: Sa. 27.3., 15 bis 18 Uhr

Ort: online als Zoom Konferenz

Leitung: Guido Hettinger, Rechtsanwalt

Teilnahmegebühr: EUR 50,- /

Studierende EUR 25,-

Max. Teilnehmer\*innenzahl: 50

Schriftliche Anmeldung bis zum 25.3.2021



Zu jeder Filmproduktion zählt die Erstellung eines Finanzierungsplans, in welchem die einzelnen Beiträge der Förderungen, Koproduzenten und Lizenznehmer (Pre-Sales) aufgeführt sind. Die Auszahlung dieser Beiträge, ebenso wie die für den Cashflow unabdingbare Zwischenfinanzierung wird i.d.R. vom Nachweis der geschlossenen Finanzierung abhängig gemacht.

Hierfür müssen Produzent\*innen nicht nur die Rechte am Filmstoff nachweisen, sondern zahlreiche Verträge mit ihren Finanzierungspartner\*innen und den Heads of Department abschließen und aufeinander abstimmen, um ein schlüssiges „Package“ nachweisen und dokumentieren zu können.

Das Seminar zeigt die zwingenden Anforderungen in der vertraglichen Vorproduktionsphase auf und identifiziert anhand konkreter Praxisbeispiele die üblichen Fallstricke:

- Rechtenachweis durch Verfilmungs- oder Optionsverträge
- Letter of Intent (LoI), Heads of Agreement (HoA), Deal Memo oder Absichtserklärung – was ist erforderlich für den Finanzierungsnachweis?
- First option, Last refusal – was muss man Vertrieben anbieten, damit sie die Finanzierung der Produktion unterstützen?

*Die Infoveranstaltung richtet sich an alle Filmschaffenden, die Filmförderung beantragen.*

GUIDO HETTINGER ist Partner bei der Rechtsanwaltskanzlei Brehm & v. Moers und u.a. spezialisiert im Urheber- und Medienrecht. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen in der Vertragsgestaltung für Film-, TV- und Serien-Projekte, insbesondere in den Bereichen der Rechtereklärung, der Auftrags- und Koproduktion sowie der Projektfinanzierung.

In Kooperation mit



## LICHTGESTALTUNG IN DER PRAXIS

Termin: Fr. 23.4., 18 Uhr bis So. 25.4., 18 Uhr

Ort: MBF Westerbachstraße 164,

65936 Frankfurt / Rödelheim

Leitung: Martin Bourgund, Oberbeleuchter

Teilnahmegebühr: EUR 150,- /

Studierende EUR 120,-

Max. Teilnehmer\*innenzahl: 8

Schriftliche Anmeldung bis zum 21.4.2021!



Das Seminar widmet sich den technischen und gestalterischen Aspekten des Lichtsetzens bei Film- und Videoaufnahmen. Es orientiert sich in erster Linie an Problemstellungen aus der Praxis.

Zunächst werden die technischen Grundlagen erläutert:

- Leuchten und Scheinwerfer
- Folien und Farbmischung
- Stromverteilung

- technische Geräte und Hilfsmittel

Auf dieser Basis werden – orientiert an den Interessen der Teilnehmer\*innen – Aufgabenstellungen mit unterschiedlichen Lichtstimmungen konzeptionell erarbeitet und in die Praxis umgesetzt.

Zum Beispiel:

- Varianten der Porträtausleuchtung
- Produktwerbung (Packshot)
- spielerische Szenen

*Das Seminar richtet sich an die technischen Gewerke Kamera, Schnitt, Licht etc.*

MARTIN BOURGUND war nach seinem Studium der Sozialwissenschaften in der Jugendarbeit, mit dem Schwerpunkt auf der Unterstützung ausländischer Jugendliche, tätig (unter anderem Mitwirkung beim Aufbau des Galluszentrums in Frankfurt). Dabei stand die Konzipierung und Durchführung von Medien- und Filmprojekten für Jugendliche und Schüler\*innen im Fokus seiner Arbeit.

1990 absolvierte er eine Ausbildung bei der Firma MBF Filmtechnik in Frankfurt und arbeitet seitdem als freier Beleuchter, ab 1996 als Oberbeleuchter, für verschiedene Produktionsfirmen bei Werbeproduktionen, Industriefilmen, Fernsehserien und Spielfilmen. Zusätzlich gibt er sein Wissen als Dozent für Licht-/Bildgestaltung in Seminaren weiter (u.a. in der Akademie Remscheid, Medienforum Heidelberg).

In Kooperation mit





## PRODUKTIONSVORBEREITUNG – VOM DREHBUCH ÜBER DEN DREHPLAN BIS ZUR KALKULATION

Termin: Sa. 8. bis So. 9.5., jeweils 10 bis 17 Uhr

Ort: Filmhaus Frankfurt

Leitung: Katrin Haase, U5 Filmproduktion

Teilnahmegebühr: EUR 180,- /

Studierende EUR 90,-

Max. Teilnehmer\*innenzahl: 12

Schriftliche Anmeldung bis zum 6.5.2021!



Eine gute Vorbereitung und Planung sind wesentliche Voraussetzungen eines erfolgreichen Drehs. Das Seminar deckt die wesentlichen Schritte vom Drehbuch über den Drehplan bis zur Kalkulation ab.

Ausgehend vom Drehbuch eines fiktionalen Langfilmprojekts, von dem zu Beginn ausgewählte Szenen gelesen werden, wird gemeinsam ein Drehplan gelegt. Hier besteht die Herausforderung, alle nötigen Anforderungen, Crew und Schauspieler\*innen, Motiv, Technik usw. einerseits zu erkennen, andererseits einzuplanen. Anschließend wird über die wichtigsten Elemente der Kalkulation gesprochen, welche auf den Eintragungen im Drehplan fußt. Ändert sich die Geschichte, hat dies Konsequenzen in fast allen Bereichen – auf jeden Fall aber im Budget.

Die Referentin liefert wertvolle Tipps, wie gestalterische, technische und/oder finanzielle Herausforderungen gestemmt werden können und berichtet von ihren unterschiedlichen Erfahrungen im Bereich Spielfilm. Schließlich haben die Teilnehmer\*innen die Möglichkeit, ihre eigenen Projekte vorzustellen und damit zusammenhängende Fragen in der Gruppe zu erörtern.

*Das Seminar richtet sich an die kreativen Gewerke (Autor\*innen, Produzent\*innen, Regisseur\*innen), die bereits eigene Projekte realisiert haben oder gerade realisieren (idealerweise einen Langfilm, in jedem Fall aber fiktional).*

KATRIN HAASE arbeitet seit 20 Jahren im Bereich Film. Nach ihrer Ausbildung zur Mediengestalterin Bild- und Ton sammelte sie als Producerin in der Werbung weitere Erfahrung. Sie arbeitete als Motiv-Aufnahmeleiterin, studierte an der Filmakademie Baden-Württemberg Produktion und kehrte nach Frankfurt zurück, um als Producerin, Herstellungsleiterin und aktuell als Produzentin der U5 Filmproduktion tätig zu sein. Katrin Haase hat an über 40 Filmprojekten mitgewirkt.

## VON DER IDEE ZUM SCHREIBEN IN FILMISCHER FORM

Termin: Fr. 28.5., 17 Uhr bis So. 30.5., 17 Uhr

Ort: Filmhaus Frankfurt

Leitung: Gerd Roman Frosch, Autor und

Regisseur, München

Teilnahmegebühr inkl. Text- und Anschau-

ungsmaterial: EUR 230,-

Max. Teilnehmer\*innenzahl: 12

Schriftliche Anmeldung bis zum 26.5.2021!

direkt bei G. R. Frosch in München: Tel.: 089 / 185 858



Das intensive zweieinhalb-tägige Wochenendseminar wendet sich vorrangig an jene, die Ideen und Geschichten im Kopf haben und sie in Drehbuchform umsetzen möchten.

Das Konzept des Kurses geht vom klassischen Erzählfilm aus.

Welche Idee trägt eine Geschichte und für welches Genre eignet sie sich? Stoffwahl und daran anschließend Stoffentwicklung (Aufbau einer Figur mit Backstory, Milieu, Motivation, Zielen).

Schreiben in filmischer Form: Filmsprache, Szenentechnik, Aufbau der Erzählstruktur. In gemeinsamen Visualisierungsübungen sowie der szenischen Umsetzung eines ausgegebenen literarischen Prosatextes wird der gesamte Stoff wiederholt und vertieft. Ein Exkurs vermittelt das Wesentliche über das Schreiben eines Exposés/Treatments.

*Das Seminar richtet sich an alle, die die Grundlagen des Drehbuchschreibens erlernen möchten.*

GERD ROMAN FROSCH arbeitete als Schauspieler (Max-Reinhardt-Seminar, Wien), bevor er Jurist und Autor wurde. Er schrieb unter anderem Drehbücher für erfolgreiche Serien wie „Café Meineid“ und „Ein Fall für zwei“. Als Regisseur verfilmte er sein Drehbuch „Dann ist nichts mehr wie vorher“, erfolgreich auf internationalen Filmfestivals wie Hof, Chicago, Toronto, Barcelona. Projekte: Theaterstück „Under the Skin“ sowie Hörspiel „Richard Tauber“, beide basierend auf Drehbüchern im Stadium der Finanzierung.

## DER KAMERAMANN THOMAS MAUCH ERKLÄRT SEINE ARBEIT

Termin: Fr. 11.6., 20 Uhr bis So. 13.6. 14 Uhr

Ort: Kino des DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

Leitung: Thomas Mauch, Kameramann

Teilnahmegebühr: EUR 170,- /

Studierende EUR 140,-

Max. Teilnehmer\*innenzahl: 25

Schriftliche Anmeldung bis zum 9.6.2021!



Thomas Mauch am Set © Christa Köfer

Der Kameramann Thomas Mauch ist eine Koryphäe seines Fachs. Von den 1950er Jahren bis heute war er an über 100 Filmen beteiligt und drehte mit Regisseur\*innen wie Werner Herzog, Alexander Kluge, Edgar Reitz, Helma Sanders-Brahms und Werner Schroeter. Zahlreiche Filme etwa des Neuen Deutschen Films verdanken ihm ihre visuelle Handschrift. Das Seminar besteht aus Filmsichtungen (3 bis 4 von Mauch gedrehte Langfilme; Auswahl und Zeiten werden noch bekannt gegeben) mit anschließenden Analysen und Gesprächen, wobei die spezifische Kameraarbeit von Mauch im Vordergrund steht. Als Best Practice-Beispiele werden die Filme gemeinsam diskutiert und erörtert. Technische Themen wie Kameraeinstellungen und Lichtsetzung sind dabei ebenso vorgesehen wie künstlerische sowie die Zusammenarbeit am Set. Thomas Mauch steht den Teilnehmer\*innen Rede und Antwort – getreu dem Motto: Wie haben Sie das gemacht, Herr Mauch?

*Das Seminar richtet sich an die technischen Gewerke Kamera, Schnitt, Licht etc. sowie Filmwissenschaftler\*innen.*

THOMAS MAUCH hat als Kameramann (und auch als Regisseur) mit seiner Bildgestaltung und Ästhetik Erfolg und Wirkung zahlreicher Experimental-, Spiel- und Dokumentarfilme maßgeblich beeinflusst. Im Rahmen seines jahrzehntelangen Schaffens erhielt er mehrfach Auszeichnungen wie den Bundesfilmpreis und den Marburger Kamerapreis.

In Kooperation mit

## GRUNDLAGEN DER DIGITALEN FARBKORREKTUR

Termin: Sa. 19.6. bis So. 20.6., jew. 10 bis 18 Uhr

Ort: Filmhaus Frankfurt

Leitung: Leo Dorian Stiebeling, Colorist und Director of Photography

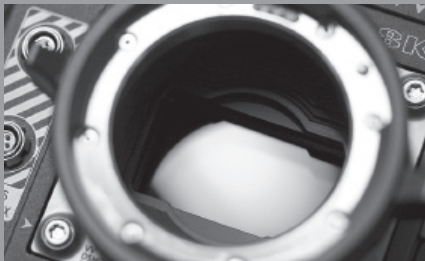
Teilnahmegebühr: EUR 180,- /

Studierende EUR 90,-

Max. Teilnehmer\*innenzahl: 15

Schriftliche Anmeldung bis zum 17.6.2021!

F



© Roger Cicala, www.lensmats.com

Die digitale Farbkorrektur erhält längst Einzug in die Welt der semiprofessionellen Filmemacher\*innen. Selbst günstigere Kameras bieten inzwischen logarithmische Farbprofile, hohe Bittiefe oder sogar RAW-Aufnahmen. Mit DaVinci Resolve steht außerdem das wichtigste Tool für Farbkorrektur kostenlos zur Verfügung.

Der Workshop soll die technischen Hintergründe der Farbgestaltung und die gängigsten Methoden der Farbkorrektur vermitteln. Die Basis bietet die sogenannte Image Pipeline, d.h. der Verlauf des digitalen Bildes von der Kamera bis zur Postproduktion. Es folgen die wichtigsten Aufgaben der Colorist\*innen wie Lichtbestimmung, Color Space Transforms, Shot Matching und Look Development. Nach Vermittlung der Grundlagen geht es über zum praktischen Teil. Am Übungsmaterial sollen unter anderem die gängigen Probleme von Lookup Tables, Belichtung von LOG-Aufnahmen und Continuity gelöst werden. Die Teilnehmer\*innen haben die Möglichkeit, mit privaten oder vom Filmhaus zur Verfügung gestellten Laptops zu arbeiten.

*Das Seminar richtet sich an die technischen Gewerke Kamera und Schnitt sowie freie Filmemacher\*innen.*

LEO DORIAN STIEBELING war bereits für einige deutsche Film- und Werbeproduktionen als Colorist tätig. In den Berliner Studios des Up.Grade-Programms der DFFB erlernte er nicht nur das Toolset des Color Grading, sondern genoss zudem eine Ausbildung durch Dado Valentic und die International Color Academy (ICA) zu den Themen Color Management und HDR. Neben seiner Tätigkeit als Colorist ist er als Kameramann und Geschäftsführer der Silent Village Creative Productions tätig. [www.leodorian.de](http://www.leodorian.de)

## EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE KOPRODUKTION

Termin: Sa. 26.6. bis So. 27.6., jew. 10 bis 17 Uhr

Ort: Filmhaus Frankfurt

Leitung: Tonio Kellner und Jakob Zapf,

Neopol Film

Teilnahmegebühr: EUR 300,- /

Studierende EUR 150,-

Max. Teilnehmer\*innenzahl: 10

Schriftliche Anmeldung bis zum 24.6.2021!

F

Europäische und internationale Koproduktionen mit deutscher Beteiligung bieten Produzent\*innen attraktive Finanzierungsmöglichkeiten für ihre Projekte und werden aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten am Filmstandort Deutschland intensiv genutzt. Dabei sind vielerlei Herausforderungen zu meistern und Gesetze zu beachten, da oftmals komplexe Finanzierungsstrukturen kombiniert und verschiedenste Finanzierungsquellen sowie Fördersysteme in Einklang gebracht werden müssen.

Tonio Kellner und Jakob Zapf vermitteln wichtige Grundlagen im Bereich internationale und europäische Koproduktion. Als Beispiele dienen der Kino-Spielfilm „Love Sarah“ (deutsch-britische Koproduktion; in Auswertung), die Serie „Influence“ (deutsch-französische Koproduktion; in Entwicklung) sowie weitere Case Studies, sodass die Grundstrukturen des finanziellen, rechtlichen und strukturellen Aufbaus einer europäischen oder internationalen Koproduktion unter Einbeziehung der relevanten Förderabkommen vermittelt werden können, von der Finanzierung über die Auswertung (Weltvertriebe, Verleiher, Erlösrückführung). Darüber hinaus können am zweiten Tag Projekte der Teilnehmer\*innen besprochen werden.

*Das Seminar richtet sich an Fortgeschrittene der Gewerke Produktion und Regie, die internationale Projekte realisieren wollen oder bereits realisiert haben und von einem Erfahrungsaustausch profitieren möchten.*

TONIO KELLNER und JAKOB ZAPF sind Produzenten der Neopol Film, wo sie schwerpunktmäßig Koproduktionen entwickeln. Tonio Kellner ist Absolvent des Atelier Ludwigsburg-Paris, einer Masterclass für europäische Koproduktion an der Filmakademie Baden-Württemberg sowie der Pariser La Fémis.

## GENDER-DYNAMIKEN IM FILM

Termin: Fr. 9.7., 18 Uhr bis So. 11.7., 18 Uhr

Ort: Filmhaus Frankfurt

Leitung: Andreas Struck, Filmemacher und Kurator

Teilnahmegebühr: EUR 150,- /

Studierende EUR 75,-

Max. Teilnehmer\*innenzahl: 12

Schriftliche Anmeldung bis zum 7.7.2021!

A F E

Welche Geschlechtervorstellungen tauchen auf, wenn man an der Idee für einen Film arbeitet? Was sind die gesellschaftlichen, kulturellen und historischen Erfahrungen, die diese Vorstellungen bestimmen? Welche Alternativen gibt es?

Spielerische Experimente bieten in diesem Workshop Gelegenheit, sich für die Vielfalt im Gender-Spektrum zu sensibilisieren und dieser in szenischen Studien Ausdruck zu verleihen. Die Teilnehmer\*innen werden mit Fotografien und Filmszenen konfrontiert, um den normativen Geschlechter-Dualismus in Geschichte und Gegenwart zu hinterfragen und die eigenen Gendervorstellungen zu diskutieren. In der Arbeit an ausgewählten Szenen werden Rollenmuster betrachtet, dekonstruiert und neu gestaltet. Anhand beispielhafter Stillkionen setzen sich die Teilnehmer\*innen mit den Widersprüchen zwischen individueller Wirklichkeit und gesellschaftlichen Erwartungen auseinander und entwickeln daraus in Gruppen Geschichten. Mit dem eigenhändigen Schreiben von Szenen und deren inszenatorischer Umsetzung entfalten die Teilnehmer\*innen ihr kreatives Potential. Ein Laboratorium, das Gender-Identität als dynamisches fließendes Konzept beleuchtet, non-konforme und queere Lebensentwürfe Gestalt werden lässt – und dabei die persönlichen Erfahrungen der einzelnen Teilnehmer\*innen integriert.

*Der Workshop richtet sich an Studierende sowie unabhängige Filmemacher\*innen insbesondere der kreativen Gewerke wie Drehbuch, Produktion, Regie und Schauspiel.*

ANDREAS STRUCK ist Regisseur und Drehbuchautor mehrerer Kinofilme. Mit seinem Spielfilm „Sugar Orange“ gewann er 2004 beim Internationalen Filmfest Oldenburg den German Independence Award. Er arbeitete als Programmberater und Kurator für die Internationalen Filmfestspiele Berlin und verantwortet derzeit Film- und Videoprogramme für Ausstellungen und Festivals des Goethe-Instituts – sowie für die European Film Promotion die Europe! Voices of Women in Film! Initiative beim Sydney Film Festival.



- A** Anfänger
- F** Fortgeschrittene
- E** Experten

INFORMATIONSVORANSTALTUNG ● **F** ● **E** IN 3 6**ARBEITSRECHTLICHE FRAGEN DER FILMPRODUKTION  
UNTER CORONA-BEDINGUNGEN**

Termin: Sa. 23. Januar, 11 bis 13 Uhr

Ort: online als Zoom Konferenz

Leitung: Guido Hettinger, Rechtsanwalt

Teilnahmegebühr: EUR 50,- / Studierende EUR 25,-

Schriftliche Anmeldung bis zum 21.1.2021

SEMINAR ● **F** ● S 3 6**PRODUKTIONSVORBEREITUNG –  
VOM DREHBUCH ÜBER DEN DREHPLAN BIS ZUR KALKULATION**

Termin: Sa. 8. Mai bis So. 9. Mai, jeweils 10 bis 17 Uhr

Ort: Filmhaus Frankfurt

Leitung: Katrin Haase, U5 Filmproduktion

Teilnahmegebühr: EUR 180,- / Studierende EUR 90,-

Schriftliche Anmeldung bis zum 6.5.2021!

INFORMATIONSVORANSTALTUNG ● **A** ● **F** ● IN 3 7**SOZIALE ABSICHERUNG FÜR FILM- UND MEDIENSCHAFFENDE**

Termin: Sa. 30. Januar, 10 bis 17 Uhr

Ort: online als Zoom Konferenz

Leitung: Alexander Mühlenburg, Journalist

Teilnahmegebühr: EUR 30,- / Studierende EUR 15,-

(ver.di-Mitglieder kostenfrei)

Schriftliche Anmeldung bis zum 28.1.2021!

DREHBUCHSEMINAR ● **A** ● **F** ● S 2 2**VON DER IDEE ZUM SCHREIBEN IN FILMISCHER FORM**

Termin: Fr. 28. Mai, 17 Uhr bis So. 30. Mai, 17 Uhr

Ort: Filmhaus Frankfurt

Leitung: Gerd Roman Frosch, Autor und Regisseur, München

Teilnahmegebühr inkl. Text- und Anschauungsmaterial: EUR 230,-

Schriftliche Anmeldung bis spätestens 26.5.2021!

direkt bei G. R. Frosch in München: Tel.: 089 / 185 858

INFORMATIONSVORANSTALTUNG ● **A** ● **F** ● IN 3 8**WAS BRINGT DER TARIFVERTRAG FÜR FILM- UND  
FERNSEHSCHAFFENDE UND WIE NUTZT MAN IHN RICHTIG?**

Termin: Sa. 27. Februar, 10 bis 15 Uhr

Ort: online als Zoom Konferenz

Leitung: Anja Willmann, connexx.av/ver.di Frankfurt,

Hikmat El-Hammouri connexx.av/ver.di Berlin

Teilnahmegebühr: EUR 30,- / Studierende EUR 15,-

(ver.di-Mitglieder kostenfrei)

Schriftliche Anmeldung bis zum 25.2.2021!

SEMINAR ● **A** ● **F** ● **E** S 3 7**DER KAMERAMANN THOMAS MAUCH ERKLÄRT SEINE ARBEIT**

Termin: Fr. 11. Juni, 20 Uhr bis So. 13. Juni, 14 Uhr

Ort: Kino des DFF – Deutsches Filminstitut &amp; Filmmuseum

Leitung: Thomas Mauch, Kameramann

Teilnahmegebühr: EUR 170,- / Studierende EUR 140,-

Schriftliche Anmeldung bis zum 9.6.2021!

INFORMATIONSVORANSTALTUNG ● **A** ● **F** ● IN 3 4**RECHTSFRAGEN DER LOW- UND NO-BUDGET-PRODUKTION**

Termin: Do. 18. März, 17 bis 20 Uhr

Ort: online als Zoom Konferenz

Leitung: Guido Hettinger, Rechtsanwalt

Teilnahmegebühr: EUR 50,- / Studierende EUR 25,-

Schriftliche Anmeldung bis zum 16.3.2021

WORKSHOP ● **F** ● W 1 5**GRUNDLAGEN DER DIGITALEN FARBKORREKTUR**

Termin: Sa. 19. Juni bis So. 20. Juni, jeweils 10 bis 18 Uhr

Ort: Filmhaus Frankfurt

Leitung: Leo Dorian Stiebeling, Colorist und Director of Photography

Teilnahmegebühr: EUR 180,- / Studierende EUR 90,-

Schriftliche Anmeldung bis zum 17.6.2021!

INFORMATIONSVORANSTALTUNG ● **A** ● **F** ● IN 3 3**FILMFÖRDERUNG UND FILMFINANZIERUNG  
RECHTLICHE FALLSTRICKE BEI VERTRÄGEN**

Termin: Sa. 27. März, 15 bis 18 Uhr

Ort: online als Zoom Konferenz

Leitung: Guido Hettinger, Rechtsanwalt

Teilnahmegebühr: EUR 50,- / Studierende EUR 25,-

Schriftliche Anmeldung bis zum 25.3.2021

SEMINAR ● **F** ● S 3 8**EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE KOPRODUKTION**

Termin: Sa. 26. Juni bis So. 27. Juni, jeweils 10 bis 17 Uhr

Ort: Filmhaus Frankfurt

Leitung: Tonio Kellner und Jakob Zapf, Neopol Film

Teilnahmegebühr: EUR 300,- / Studierende EUR 150,-

Schriftliche Anmeldung bis zum 24.6.2021!

SEMINAR ● **A** ● **F** ● S 3 4**LICHTGESTALTUNG IN DER PRAXIS**

Termin: Fr. 23. April, 18 Uhr bis So. 25. April, 18 Uhr

Ort: MBF Westerbachstraße 164, 65936 Frankfurt / Rödelheim

Leitung: Martin Bourgund, Oberbeleuchter

Teilnahmegebühr: EUR 150,- / Studierende EUR 120,-

Schriftliche Anmeldung bis spätestens 21.4.2021!

WORKSHOP ● **A** ● **F** ● **E** W 1 4**GENDER-DYNAMIKEN IM FILM**

Termin: Fr. 9. Juli, 18 Uhr bis So. 11. Juli, 18 Uhr

Ort: Filmhaus Frankfurt

Leitung: Andreas Struck, Filmemacher und Kurator

Teilnahmegebühr: EUR 150,- / Studierende EUR 75,-

Schriftliche Anmeldung bis zum 7.7.2021!

Hinweise zu eventuellen Planänderungen aufgrund der Corona-Pandemie sowie ausführliche Beschreibungen der Seminare und der Referent\*innen entnehmen Sie bitte unserer Website: [www.filmhaus-frankfurt.de](http://www.filmhaus-frankfurt.de)

Bleiben Sie informiert: [www.filmhaus-frankfurt.de/Newsletter](http://www.filmhaus-frankfurt.de/Newsletter)  [www.facebook.com/filmhaus.frankfurt](https://www.facebook.com/filmhaus.frankfurt)